

**Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD****Beteiligung Bremens an der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Marktzugang für Hafendienste**

Von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften wurde am 13. Februar 2001 ein Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Marktzugang für Hafendienste vorgelegt. Zentraler Aspekt dieser Richtlinie für den europäischen Verkehr soll die Verbesserung der Dienstqualität in Seehäfen sein. Von der Kommission werden die Einbeziehung der Seehäfen in das trans-europäische Verkehrsnetz, ein systematischer Ansatz für die Regelung des Zugangs zum Markt für Hafendienste und die Finanzierung von Seehäfen und Hafeninfrastrukturen durch öffentliche Mittel als die zentralen Anliegen der betroffenen Interessengruppen angesehen. Bis Ende des Jahres 2001 werden nunmehr von sämtlichen Beteiligten Stellungnahmen eingeholt, die dann im Jahre 2002 eingearbeitet werden sollen.

Die von der Kommission vorgeschlagenen Regelungen werfen Fragen insbesondere zu den Geltungsbereichen der Richtlinie, dem Subsidiaritätsprinzip, der Konzessionierung und dem nationalen Vertragsrecht auf.

Die vorgeschlagene Richtlinie wird für die öffentliche Hand als auch die Hafenverkehrswirtschaft in der Region weitreichende Auswirkungen haben.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen auf, unter Mitwirkung der Deputation für Wirtschaft und Häfen der Bürgerschaft bis zum 30. September 2001 eine bewertende Stellungnahme für den von der Kommission vorgelegten Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Marktzugang für Hafendienste vorzulegen. Hierfür sind insbesondere Stellungnahmen aller durch diese Richtlinie Betroffenen einzuholen.

2. Der Senat wird aufgefordert, sich an dem Willensbildungsprozess für die vorgenannte Richtlinie zu beteiligen und die bremischen Interessen nachhaltig zu vertreten.

Kastendiek, Focke, Eckhoff und Fraktion der CDU

Töpfer, Eva-Maria Lemke-Schulte, Böhrnsen und Fraktion der SPD